

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendrates  
am 25.09.2018  
um 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr in Alter Pferdestall, Hof des Polizeipräsidiums,  
Quimperplatz 1, Remscheid**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Vorsitz**

Herr Yakub Arslan

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Bengi Aslan

Herr Francesco Lo Pinto

**Mitglieder**

Frau Burcu Aksoyek

Herr Elias El Ghorchi

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Ismail Joundi

Frau Elisabeth Luckhaus

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Beatriz Oliveira Teles

Herr Daniel Pilz

Herr Niklas Reinberger

Frau Belinda Tillmanns

Herr Soner Ünal

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**Von der Verwaltung**

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Michael Ketterer

**Schriftführer/in**

Frau Sandra Schwabe

**Gäste**

Frau Erden Ankey-Nachtwein, Integrationsratsvorsitzende

Herr Klaus Blumberg, Geschichtszs-AG des EMA

Herr Ottmar Gebhardt, stellv. Vorsitzeder des JHA

Herr Frank von Scheidt, Bündnis 90/Die Grünen

Frau Leonie Reiß, Jugendrat Nachrückerin

Frau Amra Sipcanin, Jugendrat Nachrückerin

Frau Darlene Euler Praktikantin 2.51.2

Herr Lee Walach-Udine, Schülervertreter

Frau Cristina Segovia-Buendia, Bergische Morgenpost

Anne Marie Faßbender, Remscheid Tolerant

Entschuldigt fehlen:

**Mitglieder**

Herr Luca Joel Apfelbaum

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1 Ausstellungsführung und Erläuterung der Geschichte des Pferdestalls
- 2 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 3 Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2018
- 4 Bericht von RS UNITED
- 5 Remscheider Fußballcircus
- 6 Bericht aus den Projektgruppen
  - 6.1 PG Pimp the City
  - 6.2 PG Öffentlichkeitsarbeit
  - 6.3 PG Moderne Schule
  - 6.4 PG Jobbörse
  - 6.5 Neu: Bericht vom Treffen mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) zur Projektplanung
- 7 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

## I. Öffentlich

### 1. Ausstellungsführung und Erläuterung der Geschichte des Pferdestalls

Am 20.09.18 hat die Einweihung des Pferdestalls als Gedenk- und Bildungsstätte stattgefunden. Sie beherbergt zurzeit 3 Ausstellungen:

1. „Die Polenaktion in Remscheid“, die von der Geschichts- AG des Ernst-Moritz- Arndt-Gymnasiums (EMA) konzipiert wurde
2. Die Wanderausstellung „Im Schatten der Erinnerung - Schandtaten und Verbrechen im Westen. Die NS-Besatzung in den Benelux-Staaten und ihre Nachwirkungen“ aus Mainz, konzipiert von der ökumenischen Arbeitsgruppe „Gedenktag 27. Januar“.
3. „Deportationen in den Tod“ , die neu konzipierte Ausstellung des EMA.

Die Jugendratsmitglieder und Besucher/innen der Jugendratssitzung erhalten durch Klaus Blumberg, Leiter der Geschichts-AG des EMA und Francesco Lo Pinto einen Einblick in die Ausstellungen.

In den nächsten 4 Monaten werden voraussichtlich an jedem zweiten Samstag im Monat Führungen durch die Ausstellungen stattfinden. Interessierte können sich per Email über das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium anmelden ([info@gub-pferdestall.de](mailto:info@gub-pferdestall.de)).

Francesco Lo Pinto fragt nach der kurzen Führung nach den Gefühlen und Wirkungen der Ausstellungen und des Ortes auf die Mitglieder und Besucher/innen.

Zitate:

- „Besonders erschreckend ist, dass diese Taten genau an diesem Ort stattgefunden haben, dass Menschen hier unter unwürdigsten Umständen zusammengepfercht wurden. Man ist viel näher dran, als wenn man sich mit Gedenkstätten in anderen Städten beschäftigt. Es ist auch hier passiert, hier bei uns in Remscheid. Das macht einen nochmal ganz anders betroffen.“
- „Es ist wichtig, diese Informationen zu haben, damit man Entwicklungen in solche Richtungen rechtzeitig begegnen kann.“
- „Es geht nicht nur darum, sich an diese Taten zu erinnern und den Opfern zu gedenken, sondern auch die Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Gerade angesichts der heutigen Entwicklungen müssen wir für die Freiheit die Stimme erheben und „Nein“ sagen.“

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz lädt den Jugendrat und alle Anwesenden herzlich zu einer Gedenkveranstaltung am 10.11.18 um 18:30 Uhr an das Gertrud-Bäumer-Gymnasium (GBG) ein. An diesem Tag jährt sich die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November zum 80. Mal. Sie war der Beginn systematischer Verfahren, Rassismus und Antisemitismus offen auszuleben und das offizielle Signal zum größten Völkermord in der Geschichte der Menschheit<sup>1</sup>. Zu diesem Anlass wird es eine Gedenkveranstaltung im GBG geben mit anschließender Führung durch die Ausstellungen im Pferdestall.

Klaus Blumberg und Francesco Lo Pinto machen darauf aufmerksam, dass jede/r den neu gegründeten Verein „Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V.“ mit einer Mitgliedschaft unterstützen kann. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Schüler/innen 3 Euro im Jahr und für Erwachsene 12 Euro im Jahr. Der Mitgliedsantrag ist auf dem ausgeteilten Flyer zu finden. Interessierte sind herzlich eingeladen in der Organisationsgruppe immer mittwochs um 13.10 Uhr an der EMA mitzuwirken, da der Verein nicht nur auf Gelder sondern auch auf praktische Unterstützung und Mitwirkung angewiesen ist.

<sup>1</sup> <https://www.lpb-bw.de/reichspogromnacht.html>

Auch auf Facebook ist die Gedenk- und Bildungsstätte unter „GuBPferdestallRS“ zu finden, gerne darf dafür Werbung gemacht werden.

Francesco Lo Pinto und Klaus Blumberg sprechen dem Jugendrat im Namen der Geschichts-AG ihren Dank für die Unterstützung und das entgegengebrachte Interesse aus.

## **2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Top 6 wird um Top 6.5 Bericht vom Treffen mit dem Kommunalen Integrationszentrum ergänzt.

## **3. Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2018**

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Erweiterung der Niederschrift.

## **4. Bericht von RS UNITED**

RS United hat am 22.09.18 von 16 bis 22 Uhr stattgefunden. Aufgrund des nasskalten Wetters haben leider nicht viele Besucher/innen den Weg in den Stadtpark gefunden. So war die Resonanz sehr gering. Trotz der schlechten Ausgangsbedingungen haben die Mitglieder mit dem Losverkauf, bei dem es ausschließlich gespendete Fair Trade Produkte zu gewinnen gab, 88 Euro Gewinn erzielen können. Dieser fließt in das Streuobstwiesenprojekt der Nelson-Mandela-Sekundarschule zum Kauf neuer Obstbäume. Ein Baum kostet ca. 50 Euro. Zwei Lehrerinnen und eine Schülerin haben den Losverkauf am Samstag tatkräftig unterstützt.

Leonie Reiß schlägt vor, dass die übrig gebliebenen Gewinne an der Albert-Schweitzer-Realschule verkauft werden können. Sie ist anerkannte Fair Trade Schule. Sie fragt nach, ob am Kiosk der Verkauf organisiert werden kann, so dass der Erlös zusätzlich dem Streuobstwiesenprojekt zu Gute kommen kann.

Die Resonanz bei der „hör Bar“ war wetterbedingt ebenfalls sehr dürrig.

## **5. Remscheider Fußballcircus**

Am 25.10.18 ab 17:45 Uhr findet in der Sporthalle Neuenkamp zum 4. Mal der Remscheider Fußballcircus statt. 12 Mannschaften unter anderem aus der Verwaltung, Politik, Sana-Klinikum, den Wirtschaftsjuvenen und Casselly werden um den Sieg kämpfen. Der Erlös aus den Startgeldern, dem Catering und dem Schätzspiel kommt dem Projekt „Praxis ohne Grenzen“ zu gute. Dieses Projekt bietet all denen medizinische Versorgung, die keine Krankenversicherung haben und sich eine medizinische Versorgung aus diesem Grund nicht leisten können.

Auch der Jugendrat wird mit einer Mannschaft teilnehmen. Yakub Arslan wird eine Mannschaft zusammenstellen.

Die Moderation übernimmt in diesem Jahr wieder Ralf Noll gemeinsam mit dem Jugendratsmitglied Jeanne-Sophie Mortazawi.

## **6. Bericht aus den Projektgruppen**

### **6.1. PG Pimp the City**

Es hat ein Treffen nach den Sommerferien stattgefunden, Ralf Wieber, von der Interessen- und Standortgemeinschaft Alleestrasse (ISG) konnte an diesem leider nicht teilnehmen, kommt aber zu dem nächsten Treffen.

Die Projektgruppe möchte mit ihm über die Idee des unbegleiteten Treffpunkts auf der Allee Straße sprechen. Hier soll ein leerstehendes Ladenlokal gefunden werden, in dem die Jugendlichen sich aufhalten können. In Problemfällen oder bei Konflikten soll im „Jugendbüro“ nebenan ein/e Ansprechpartner/in sein, die im Krisenfall eingreifen kann.

Die Papierkörbe und Stromkästen auf der Allee Straße sollen künstlerisch verschönert und ansprechender, sowie auffälliger werden. Dazu wurde Ute Lennartz-Lembeck eingeladen. Die Remscheider Künstlerin soll bei der Auswahl einer Corporate Identity helfen und Schnittstelle zu künstlerisch aktiven Kinder und Jugendlichen sein.

Gerd Dietrich- Wingender verteilt an die Projektgruppenmitglieder die Beschlussvorlagen zu den DS 15/5199 Gestaltungsleitfaden Innenstadt und DS 15/5207 Gestaltungshandbuch Innenstadt, damit diese dann beim nächsten Treffen thematisiert werden können.

Das nächste Treffen findet am 08.10.18 um 18:15 Uhr in der Haddenbacher Str. 38-42 statt.

### **6.2. PG Öffentlichkeitsarbeit**

Es wurde ein Flyer entwickelt, der Jugendratsmitgliedern als Argumentationshilfe in Gesprächen mit Jugendlichen dienen kann. In diesem ist kurz und kompakt erklärt, was der Jugendrat genau macht und wie sich jede/r Jugendliche beteiligen kann. Er dient dazu, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über verschiedene Themen auszutauschen.

Hinzu kommen neue Aufkleber mit der Instagram und der Web-Adresse des Jugendrates.

Themen für das nächste Treffen sind die Nutzung des Instagram-Accounts und die Einrichtung eines WhatsApp-Podcasts.

Francesco Lo Pinto organisiert einen Termin.

### **6.3. PG Moderne Schule**

Es hat bisher kein weiteres Treffen stattgefunden. Yakub Arslan organisiert den nächsten Termin.

### **6.4. PG Jobbörse**

Die Projektgruppe möchte eine App entwickeln, die sich mit Ferienjobs und Aushilfsstellen für Schüler/innen befasst. Frau Talmon von der Taschengeldbörse wird zum nächsten Treffen eingeladen. Frau Wolf, Jugendsozialarbeiterin der Stadt Remscheid pflegt viele Kontakte zu Remscheider Firmen und unterstützt die Gruppe.

### **6.5. Neu: Bericht vom Treffen mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI)**

## **zur Projektplanung**

Das kommunale Integrationszentrum hatte seinerzeit den Jugendrat angefragt, ob Interesse an einem gemeinsamen Projekt gegen Diskriminierung bestehen würde. Aus diesem Grund hatte man sich nun getroffen und gemeinsam Beispiele von Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund und eigene Beispiele ausgewertet und ist zu dem Schluss gekommen, dass man beinahe täglich von Rassismus und Vorurteilen betroffen ist.

Gemeinsam möchte man ein Sozialexperiment durchführen. Es sollen zum Beispiel eine typisch mitteleuropäisch gekleidete Frau und eine traditionell orientalisches gekleidete Frau Personen zu demselben Anliegen ansprechen. Hier wird man die Reaktionen abwarten und danach die Person dazu befragen, warum sie so gehandelt hat, wie sie gehandelt hat. Dies soll filmisch festgehalten werden.

Zudem möchte die Planungsgruppe gerne „Rebell Comedy“ nach Remscheid holen. Dies ist eine Gruppe von Migranten, die sich über Rassismus kabarettistisch thematisieren. Gerd Dietrich-Wingender wird sich bei Lutz Heinrich vom Stadttheater dafür einsetzen, dass dies in den nächsten Spielplan integriert werden kann. Remscheid Tolerant hat durch die neue Vorsitzende Anne-Marie Faßbender ihre Unterstützung dazu ausrichten lassen. Der nächste Termin wird noch abgestimmt und dann herumgeschickt.

## **7. Anträge, Anfragen, Mitteilungen**

### **7.1 Direkte Zugverbindungen nach Düsseldorf und Köln**

Francesco Lo Pinto spricht die Bemühungen um die Einrichtung einer direkten Bahnverbindung von Remscheid nach Düsseldorf und nach Köln an.

### **7.2 Deckel gegen Polio**

Das Jugendratsmitglied Luna Oberste-Brink-Bockholt hat seinerzeit das Projekt „Deckel gegen Polio“ vorgestellt und den Jugendrat dazu aufgerufen sich an dem Projekt zu beteiligen. Es wurden Plastikdeckel von Ein- und Mehrwegflaschen gesammelt. Elias El Ghorchi schlägt vor, diese mit zur Sophie-Scholl-Gesamtschule zu nehmen und in die dortige Sammelstelle zu bringen. Yakub Arslan wird vorher einen Termin mit der Presse machen und man wird dort nochmal auf das Projekt aufmerksam machen. Gerne dürfen die Jugendratsmitglieder das Projekt auch an ihren Schulen bewerben und Sammelstellen einrichten.

### **7.3 Politisches System in Remscheid**

Herr vom Scheidt, Ratsmitglied vom Bündnis 90/Die Grünen, fragt den Jugendrat, ob es von ihrer Seite eine Auseinandersetzung mit dem politischen System in Remscheid gibt. Das heißt werden Ausschüsse besucht, kennen die Mitglieder die Strukturen in der Politik, wissen sie, an wen sie sich wenden müssen?

- Herr Dietrich-Wingender merkt an, dass die Teilnahme an den Ausschüssen ist für die Mitglieder meist sehr schwer, da sie zu den Uhrzeiten oft noch Schulunterricht haben.
- Herr Dietrich-Wingender schildert, dass das Lernen in den aktuellen Zusammenhängen von Projekten erfolgreiches und jugendgerechtes Lernen ist (Learning by doing), da mit dem Projektziel auch das Interesse am Weg zur Zielerreichung gegeben ist. Die Kenntnis der politischen und der Verwaltungsstrukturen hilfreich für die erfolgreiche Umsetzung von Ideen und Anliegen.
- Herr Neuhaus schlägt vor, dass er gerne dem Jugendrat in einem Treffen erläutert das politische System erläutert und den Besuch politischer Gremien gerne gemeinsam mit Jugendräten vorbereiten und begleiten würde.

**7.4 Ascheplatz**

Amra Sipcanin wurde von einem Mitschüler angesprochen, das ein Fußball-Ascheplatz stark beansprucht und kaputt ist. Sie wird die Adresse des Platzes erfragen.

**7.5 Projekt #5630**

Es haben bereits mehrere Treffen für das Projekt der Artistic Jumpers stattgefunden. Neben dem Casting und der Show wird es einen Videodreh geben, der sich damit beschäftigt, wie Remscheider Jugendliche ihre Freizeit gestalten. Innerhalb dieses Filmes sollen Sequenzen mit dem Jugendrat gedreht werden. Es soll auch einen Dreh im Landtag geben an dem zwei Jugendräte teilnehmen können, in einer Sitzung soll gefilmt werden und es wird die Möglichkeit für ein Mitglied geben an einem Tandemsprung aus dem Flugzeug teilnehmen zu können. Dieser Film wird dann im Rahmen eines großen Events Ende 2019 gezeigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14    Nein 0    Enthaltungen 0

**Beschluss zu 7.1:**

Der Jugendrat sieht die Notwendigkeit und unterstützt die Bemühungen eine direkte Bahnverbindung einzurichten, da sowohl jugendliche und erwachsene Pendler als auch Menschen, die ihre Freizeit in den Großstädten verbringen möchten deutlich davon profitieren würden.

---

Yakub Arslan  
Vorsitzender

---

Sandra Schwabe  
Schriftführer/in